



Mit vereinten Kräften an die Umsetzung

Spatenstich für die Sanierung der Kläranlage Fällanden ist erfolgt



Bauherrschaft und Baukommission vollziehen den ersten Spatenstich (von links): Trudy Weber, Gemeinderätin Volketswil, Hans Bosshard, Sekretär Gesundheitsbehörde Volketswil, Christine Mäder, Gemeinderätin Fällanden, Stephan Rupper, Gemeinderat Maur und Präsident der Baukommission, Bruno Demuth, Gemeinderat Volketswil und Präsident der Kläranlagekommission, Esther Brunner, Gemeinderätin Schwerzenbach.

gw. «Je tiefer der Spatenstich, desto effizienter der Bauablauf.» Begleitet von dieser Weisheit, die von Stephan Roppers Erfahrung in der Branche zeugt, machten sich die Bauherrschaft und Baukommission am Donnerstag, 28. August, an den bedeutungsvollen Spatenstich zum Start des Umbauprojektes der Kläranlage Fällanden.

Die etwa 9000 Einwohner der Gemeinde Maur produzieren im Jahr rund 800 Millionen Liter Abwasser. Die eben erst sanierte Kläranlage in Maur ist für die Ortsteile Forch, Maur und Uessikon ausgelegt. Nach dem Umbau genügt die gemeindeeigene Anlage mit eingeplanter Reservekapazität den Ansprüchen für die nächsten 25 Jahre. Die Abwasser von Binz und Ebmingen fliessen jedoch in die Kläranlage Fällanden. Aus diesem Grund bewilligte die Gemeinde Maur im April dieses Jahres als eine von vier Gemeinden

des Zweckverbandes VSFM (Volketswil, Schwerzenbach, Fällanden, Maur) einen Kredit von vier Millionen Franken für die Sanierung und Modernisierung der Kläranlage Fällanden. Die Projektsumme beläuft sich auf insgesamt 32 Millionen Franken. Die Kostenaufteilung wurde in einem proporzähnlichen Verfahren vorgenommen, äusserst kompliziert, wie Stephan Rupper, Baukommissionspräsident, Gemeinderat und Delegierter der Gemeinde Maur, bei seinen Erläuterungen vor versammelter Baukommission, Bauherrschaft und Medienvertretern bemerkte. Aber auch der Staat beteiligt sich mit 1,5 Millionen Franken am Fällander Kläranlageprojekt.

Spatenstich ist nicht gleich Projektstart

Mit dem Spatenstich geht das Projekt in die zweite Phase über, die der Umsetzung. Die Vorlaufzeit bedeutet bei einem äusserst schwierigen Projekt wie diesem, ei-

nen immensen Arbeitsaufwand. Die Aussagen von Dr. Uwe Sollfrank, verantwortlicher Ingenieur und Projektleiter, lassen sich nachvollziehen, sind doch verschiedenste Stellen, Vorgaben und Anforderungen zu berücksichtigen. «Wir liegen jedoch gut im Plan. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits 60% der Arbeiten an Unternehmen vergeben. Bis Ende September werden es voraussichtlich die bis zu diesem Datum vorgesehenen 80% sein.

Meilensteine und fromme Wünsche

Das Projekt ist unter anderem eine Folge des im Jahr 1981 erlassenen Sanierungsplanes für die Glatt. Ein wichtiger Meilenstein für das Projektteam wurde am 8. Juli dieses Jahres mit der Bewilligung der kantonalen Gewässerschutzfachstelle erreicht. Nach der ersten Bauetappe sollte im Sommer 2004 die neue Filtration bereit sein. Die beiden wichtigsten Faktoren in der Umbauzeit, die bis ins Jahr 2006 dauert, liegen für die Verantwortlichen beim Personen- und Gewässerschutz und dem damit zusammenhängenden Umstand, dass der Betrieb auch während der Bauzeit einwandfrei funktionieren muss.

Die doch ziemlich tief ausgefallenen Spatenstiche sollten eigentlich alle Wünsche von Bruno Demuth, Präsident der Kläranlagekommission, Gemeinderat und Delegierter von Volketswil, erfüllen: ein Bauablauf ohne Unfälle, alles im vorgegebenen Zeitplan, das einwandfreie Funktionieren des Betriebes während der Umbauzeit und – ein etwas frommer Wunsch – eine massive Kostenunterschreitung...

Grossalarm bei der Feuerwehr – Seite 3



Samariterverein und Feuerwehr Maur übten für den Ernstfall.

«Die Zweiklassengesellschaft wird kommen»

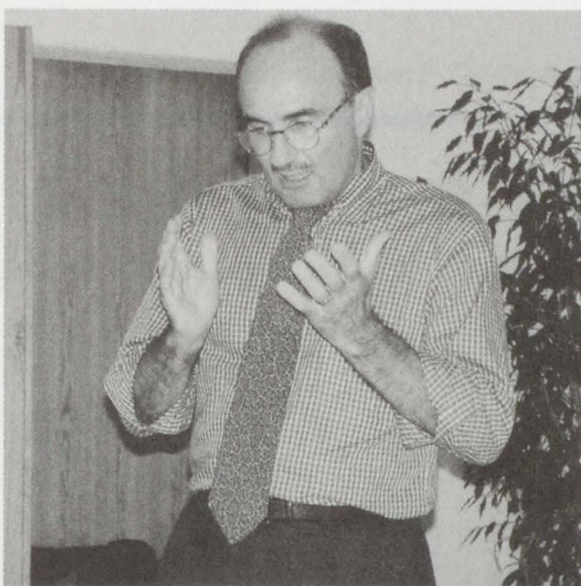
Nationalrat Felix Gutzwiller zur Frage: «Was darf uns das Altern kosten?»

kim. Die Gesellschaft überaltert, die Gesundheitskosten explodieren. Wie soll das alles finanziert werden? Was werden wir uns weiterhin leisten können? Felix Gutzwiller, Professor für Präventivmedizin, stand im Rahmen der «Wassberggespräche» Rede und Antwort.

Die Geburtenrate sinkt und die Menschen werden immer älter. Durchschnittlich haben Familien nur noch 1,8 Kinder. Diese Anzahl der sich daraus ergebenden Erwerbstätigen reicht nicht mehr aus, um die steigenden Kosten in der Gesundheitsvorsorge für die immer grössere Zahl der nichterwerbstätigen Alten zu tragen. Gab es 1960 noch ca. 83 000 über Achtzigjährige in der Schweiz, werden es gemäss demoskopischer Erhebungen 2050 über 739 000 sein.

Der Mehrbedarf der Sozialkassen steigt und steigt

Für ein anhaltendes Ausgabenwachstum sprechen die hohe Versorgungsdichte, die zunehmende Technisierung, die Zunahme der chronisch-degenerativen Krankheiten aber auch die, durch die Massenmedien geschürten, steigenden Erwartungen der Bevölkerung in die Möglichkeiten der modernen Medizin. Natürlich sei es fantastisch, referierte Nationalrat Felix Gutzwiller, Professor für Präventivmedizin an der Universität Zürich, wenn Blinde mittels einer in die Linse eingesetzten Kamera wieder zum Sehen verholfen werden könne oder Diabeteskranke aufgrund implantierter Geräte nicht mehr



Pränatale Medizin, der Kampf gegen Aids, das alles wird zu teuer. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wie lange wir uns alle unser heutiges Gesundheitswesen noch leisten können, prognostiziert FDP-Nationalrat und Arzt Felix Gutzwiller.

(Foto: kim)

spritzen müssen. Aber, können wir uns all das leisten?

Der Mehrbedarf der Sozialversicherungen wird von 81 Milliarden Franken im Jahre 2000 auf 110 Milliarden Franken im Jahre 2010 ansteigen und 2025 voraussichtlich bereits 135 Milliarden Franken verschlingen. Das Resultat davon ist letztlich eine verheerende Steigerung der Staatsquote.

«Es braucht einen harten Reformkurs und hauptsächlich einen Wachstumskurs»

prognostiziert FDP-Vertreter Gutzwiller. Um die Gelder für die Sozialversiche-

rungen aufzubringen, müsse das Dreisäulensystem bei der Altersvorsorge weiter gefestigt werden. Dazu bedürfe es in erster Linie einer langfristigen, finanziellen Sicherung der ersten Säule. Das wird gegeben sein, wenn es zu einem Aufschwung in der Wirtschaft kommt – was alle Welt hofft –, die Arbeitslosigkeit gesenkt und die Frauen besser in den Arbeitsmarkt integriert werden. Ausserdem bedürfe es mehr Flexibilität, sowohl in der Frage des Rentenaltersintritts, als auch der Seniorenteilzeitbeschäftigung oder der Schaffung einer vierten Säule. «Dass reduziert werden muss, ist dem Parlament klar.»

«Es bedarf einer Systemumkehrung, mehr Selbstbeteiligung und mehr Eigenverantwortlichkeit»

fordert Felix Gutzwiller. Eine Grundversicherung müsse sein und die Franchise bei den Krankenkassen erhöht werden. Ein weiteres eklatantes Problem sei, dass jede in der Schweiz eröffnete Praxis über die Krankenkassen abrechnen könne. Dieses müsse reglementiert werden, meint Gutzwiller. «Wir müssen unbedingt wachsen», beschwört Felix Gutzwiller seine Zuhörerschaft und weiss doch, dass es auf eine Zweiklassengesellschaft hinauslaufen wird. In England gibt es sie schon. Lange Wartezeiten auf Operationen sind an der Tagesordnung, ausser man geht in eine Privatklinik und zahlt selbst. «Nicht die Politiker, sondern wir Menschen, müssen entscheiden, was wir uns leisten wollen», sagt der Arzt und Politiker Gutzwiller.

Fluglärm

Südanflüge ab 30. Oktober über Egg?

Am 12. August hat eine Gruppe von Einwohnern aus Egg die Sektion Egg des Vereins Flugschneise Süd – Nein gegründet.

Nachdem das BAZL (Bundesamt für Zivilluftfahrt) Südanflüge auf den Flughafen Zürich im Frühsommer genehmigt hat, muss ab 30. Oktober 2003 damit gerechnet werden, dass auch die Gemeinde Egg mit massivem zusätzlichem Lärm konfrontiert wird.

Rechtliche Möglichkeiten sich dagegen zu wehren, scheinen zurzeit eher beschränkt. Es ist daher von äusserster Wichtigkeit, den öffentlichen Druck auf die Politik und die verschiedenen Vertreter der Südanfluglobby nicht nur aufrechtzuerhalten, sondern weiter zu erhöhen.

Aus diesem Grund und mit dem Einverständnis des VFSN haben einige Vereinsmitglieder aus der politischen Gemeinde Egg beschlossen, die Sektion Egg zu gründen. Eine eigene Sektion darum, weil die Initianten überzeugt sind, dass es eine breite Verankerung vor Ort braucht, um bei der hiesigen Bevölkerung mehr Interesse für die Problematik zu wecken. Dieses kann nur erreicht werden, wenn bei lokalen Informationsanlässen auch lokale Interessenvertreter für die Sache werben.

Um der Gründung der VFSN-Sektion Egg eine legitime Grundlage zu geben, wurde am 12. August in Egg die Gründungsversammlung mit über 60 Beteiligten abgehalten. Die anwesenden Vorstandsmitglieder des Vereins Flugschneise Süd – NEIN informierten über den Stand

der laufenden Aktivitäten. Anschliessend wurde in angeregter Diskussion die Lage erörtert und weitere Aktionen für die kommenden Monate entwickelt. Die Initianten aus der Gemeinde Egg sind überzeugt, dass ein regional breit abgestützter, öffentlicher Druck helfen wird, die drohende, permanente Einführung von Südanflügen zu verhindern und die entsprechenden Entscheidungsträger dazu zwingen wird, vernünftige Alternativen zügig zu prüfen. Besuchen Sie deshalb den VFSN-Informationsstand an der diesjährigen Egger Chilbi vom 27./28. September sowie die Homepage unter www.vfsn.ch für weitere aktuelle Informationen.

Für die VFSN-Sektion Egg
Arthur Meili

Ein Szenario des Schreckens am Benkelsteg

Grosse Alarmübung für Feuerwehr und Samariterverein

fri. Gar mancher hätte sich am vergangenen Freitagabend wohl gerne mit süssem Nichtstun auf das Wochenende eingestimmt. Die Feuerwehr und der Samariterverein hatten jedoch ganz andere Pläne.

Kurz vor neunzehn Uhr geht der erste Alarm los. Auch bei der MP-Redaktorin klingelt das Handy: Der Kommandant der Feuerwehr Maur, Hanspeter Gerth, umreist in knappen Worten die Situation: verunglückter Bus am Benkelsteg. Im Hintergrund ist das Martinshorn zu hören. Ein Griff zur Fototasche, ein Hechtsprung ins Auto, nach kurzer Fahrt ist die Unfallstelle erreicht. Bereits ist die Strasse abgesperrt, der Verkehr wird über die Loo-ren umgeleitet. Die Feuerwehrleute sind daran, die verunglückten Fahrzeuge – das eine ist gegen einen Baum geknallt, ein Kleinbus und ein weiterer Personenwagen liegen unten im Tobel – mit Seilwinden zu sichern. Die ebenso alarmierten Samariterinnen und Samariter, die in aller Eile auf den Platz rennen, beginnen die ersten der insgesamt elf Verletzten zu bergen. Ein erstes Gespräch mit Kommandant Hanspeter Gerth, in gelbem Mantel und Helm, bringt dann die erleichternde Nachricht: es handelt sich um eine Alarmübung.

Feuerwehr und Samariterverein arbeiten Hand in Hand

Doch wäre dies ein Ernstfall, würde die Alarmierung trotzdem in etwa so ablaufen. Zumeist ruft die Sanität oder Polizei die lokale Feuerwehr auf den Platz, wäh-

rend die Samariter von einer zentralen Stelle im Zürcher Oberland aus mittels Telefonalarm aufgeboden werden. Aufgabe der Feuerwehr ist die Sicherung der Unfallstelle und die Verkehrsregelung, in schwierigen Situationen die Bergung der Verletzten, sowie die Sicherung der Unfallfahrzeuge, um ein Abrutschen oder einen Brand zu verhindern. Der Samariterverein betreut an einem sauberen, sicheren Ort in einem Zelt die Verletzten bis die Sanität eintrifft. Die Zusammenarbeit von Feuerwehr und Samariterverein muss im Ernstfall reibungslos klappen und wird darum auch immer wieder geübt.

«Es war ein rechter Chrampf!»

Für diese Alarmübung wurde eine spezielle Situation gewählt, denn das unwegsame Gelände bedeutet mehr Aufwand unter erschwerten Bedingungen und verlangt immer wieder Improvisation. Nach gut einer Stunde sind alle «Verletzten» geborgen und versorgt, die Unfallstelle kann wieder geräumt werden. Kommandant Gerth ist mit der Leistung und der Zusammenarbeit von Feuerwehr und Samariterverein am Ende der Übung sehr zufrieden. Gut siebzig Prozent der Feuerwehrleute waren innert nützlicher Frist auf dem Platz. Das sei für einen Freitagabend



Die ersten «Verletzten» werden geborgen.

(Foto: fri)

durchaus zufrieden stellend, meinte Hanspeter Gerth im späteren Gespräch und sagte weiter: «Sicher gibt es immer etwas, das man optimieren kann. Ich bin aber sehr stolz auf «meine» Männer und Frauen. Es war ein rechter «Chrampf»!»

Der Verantwortliche dieser Alarmübung, in die nur wenige eingeweiht waren, und auch mehrerer früherer Übungen, ist übrigens Hansruedi Bachofen, seines Zeichens Offizier bei der Feuerwehr. Auch wenn Feuerwehr und Samariterverein hervorragende und schnelle Arbeit geleistet haben, ist es doch gut, dass der Ernstfall nur geprobt werden musste.

Leserbrief

Wieder daheim – oder das Alte ist das Neue

Haben Sie es gesehen? – An unserem Gemeindehaus in Maur glänzt wieder das Gemeindewappen in altbekanntem und von uns so sehr gewünschtem historischem Aussehen – herzlichen Dank an alle, die dafür gearbeitet und sich eingesetzt haben. In unserer immer schneller lebigen Welt, macht es den Eindruck, dass auf vielen Gebieten das Alte – sich Bewährte – langsam aber sicher in Vergessenheit gerät. Ich bin der festen Überzeugung, dass es die Aufgabe unserer älteren Generation ist, die heranwachsende Jugend mit den Werten vertraut zu machen, die es unserem Land möglich machten, eine ganz spezielle Position auf diesem Globus einzunehmen.

Zum Glück hatten und haben wir keine Bodenschätze, auf die unsere Nachbarn hätten neidisch sein können. Unser Reich-



Aus neu mach alt.

(Foto: gw)

tum ist die Landschaft und unsere Freiheit – unser Vermögen ist die schweizerische Pünktlichkeit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit. Die letzteren Tugenden sind es, auf die die anderen Länder bauen, wenn sie der Wirtschaft unseres Landes Aufträge geben. Die Schönheit unseres Landes, an der unsere Vorfahren mit Städteplanung, Landschaft- und Waldschutz massgebend gearbeitet haben, macht die Schweiz für die dringend benötigten aus-

ländischen Touristen so attraktiv. Immer öfters frage ich mich, wie habe ich das verdient, im schönsten und reichsten Land dieser Erde geboren worden zu sein. Ist nicht gerade unsere Gemeinde Maur lage- und landschaftsmässig ein Juwel, den es mit allen Mitteln zu erhalten gilt. Ich habe es selbst erlebt, wie Touristen aus anderen Kontinenten die Fahrt durch unser Land mit der Tour in einem wunderschönen Garten verglichen haben.

Natürlich haben Sie recht – ich bin vom Thema Ortswappen abgekommen –, aber ich könnte stundenlang von der Schönheit der Schweiz, der Freiheit jedes Einzelnen, ihrer Sauberkeit, ihrer Pünktlich- und Genauigkeit schwärmen – ich bin Ihnen aber schon dankbar, wenn Sie nur fünf Minuten davon Ihren Kindern und Enkeln weitergeben – sie und wir alle profitieren davon. Das Alte ist manchmal besser als das Neue – stimmt's?

Jost Wallimann, Ebmatingen

Muurmer Chilbi – Dorffest oder Politplattform?

Die jährlich stattfindende Muurmer Chilbi wurde vom Frauenverein Maur-Uessikon und dem Gewerbeverein Maur wieder ins Leben gerufen, um die alte Sägerei zu renovieren sowie deren Unterhalt zu finanzieren. Nebst diesem Zweck konnte der Muurmer Bevölkerung und den vielen «Heimweh-Muurmern» ein Anlass geboten werden, wo man sich trifft und ein paar Gedanken austauschen kann.

Mit einem gewissen Unverständnis mussten wir aus der *Muurmer Post* entnehmen, dass die FDP Maur eine Politveranstaltung während der Chilbi durchführe. Da diese Veranstaltung nicht auf dem Areal der Chilbi stattfindet, haben wir keinen Einfluss auf diese oder allenfalls noch andere Veranstaltungen, die sich ausserhalb des Areals befinden. Der Frauen- und Gewerbeverein sind jedoch der Meinung, dass die Chilbi nicht als Plattform für politische Parteien dienen soll. Oder wollen Sie alle zwei Jahre zur «Wahlchilbi» eingeladen werden, wo Sie die Kandidaten für den Kantons-, National- oder Ständerat wie die Artisten der Chilbi im Mittelalter begutachten können?

Für das OK der Chilbi Muur
Urs Kalt

Nach dem gelungenen Strassenfest!

Wir mögen es den lärmgeplagten Anwohnern der Leacher-/Chalenstrasse von Herzen gönnen, dass sie nun durch die Tempo-30-Zone eine Aufwertung ihres Wohnquartiers feiern und die schönen Abendstunden mit einem Fest geniessen konnten. Dass jedoch am darauf folgenden Sonntagmorgen um 5.30 Uhr Anwohner eben dieses Quartiers per Auto an die Zürichstrasse (Coop Ebmingen) fahren und dort um diese Zeit die leeren Flaschen im Glascontainer entsorgen, ist meiner Ansicht nach ein starkes Stück. Die Lebensqualität hängt einfach vom Standort (Lebensort) ab. Schade!

Elvira Krusius-Bleuler, Ebmingen

grenzenlos-maur.ch

Das erste Music Festival «grenzenlos-maur.ch» in der Looren ist vorbei. Das Programmangebot wurde von den Besuchern zum grössten Teil positiv aufgenommen, was verschiedene Feedbacks zeigen. In Kürze werden auf der grenzenlos-Homepage Fotos zu sehen sein. Natürlich hätten wir uns gewünscht, dass noch mehr Besucher zu unserem Festival

kommen würden. Wir sind uns bewusst, dass nicht alles ohne Fehler und Pannen abgelaufen ist. Auch wäre es möglicherweise besser gewesen, das Ganze kleiner und bescheidener zu halten. Aber die Stimmung unter den, vor allem jungen, Besuchern war gut und sie zeigten, dass sie von unserem Programm begeistert waren. Was die Finanzen betrifft, wird das Festival bestimmt kein Erfolg sein. Wir haben uns in diesem Jahr auf diese eine Veranstaltung konzentriert und das der Kulturkommission zur Verfügung stehende Geld dafür eingesetzt. Der Fehlbetrag wird auf keinen Fall so hoch sein, wie das von den Herren Bachofen und Eberle befürchtet wird (Leserbriefe in der *MP* vom 29. August 2003).

An dieser Stelle möchten wir, das heisst die Kulturkommission Maur, verstärkt durch Diego Romero und Adi Widmer, allen nachstehenden Personen für die tatkräftige Unterstützung danken:

Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, speziell Sandra Gaab und Rana Baumberger, Martin Keller, der das wun-

derschöne Plakat kreiert hat, Alexander Leutenegger, dem wir die Gestaltung der Homepage verdanken, André Gagnat, den Abwarten der Schulanlage Looren Hans Eberle, Fritz Seelhofer und Reto Maag.

Wir danken auch Pfarrer Kurt Gautschi, dass er den besonderen Gottesdienst mit dem Pantomimen Carlos Martinez möglich gemacht hat.

Nicht vergessen möchten wir alle Sponsoren, vor allem die Druckerei Schippert, die für uns die Plakate und Flyers gratis gedruckt hat, und das Baugeschäft Polla, das uns Material für die Bühne und zum Absperren kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Ein Dank gilt auch dem Samariterverein und der Feuerwehr.

Besonders danken möchte ich Markus Gaab, der die Idee hatte und als Koordinator und Mitorganisator eine ganz grosse Arbeit geleistet hat. Ohne sie alle hätten wir das 1. Music Festival nicht realisieren können.

Für die Kulturkommission Maur
Marianna Giboulot

Infos

's Chinderhuus Muur a dä Chilbi

Chasperlitheater und Tag der offenen Tür

Wir stellen auch dieses Jahr wieder unser Chasperlitheater auf, um alle Chasperli-freunde in die Welt des Schlossgespenstes, des Spuckwaldes und der Abenteuer zu entführen. Vier verschiedene Geschichten stehen zur Auswahl, detaillierte Angaben erhalten Sie vor Ort. Der Eintritt kostet wie immer lediglich 2 Franken.

Freibillette ziehen Sie mit etwas Glück in unserem Hort in Maur. Besuchen Sie uns am Samstag zwischen 15 und 17 Uhr an der Alten Zürichstrasse 5 (über den Gemeindeparkplatz erreichbar). Wir freuen uns, Ihnen bei dieser Gelegenheit unsere neu umgebauten Räumlichkeiten zu zeigen!

Tag der offenen Tür

Samstag, 15 bis 17 Uhr, im Chinderhuus Muur, Alte Zürichstrasse 5, 8124 Maur.

Chasperlitheater

Samstag und Sonntag, jeweils um 14, 15 und 16 Uhr in der Burg Maur.

Für den Verein Kinderkrippe Maur
Ursula Stump, Geschäftsführerin

Ein Besuch, der sich lohnt!

Morgen, am Chilbisamstag, ist es soweit! Die weitherum berühmte Musikkapelle Scharn spielt in Maur.

Die Musikgesellschaft Maur lädt speziell ein, am Chilbisamstag, um 17.30 Uhr im Festzelt diese Unterhaltungsshow zu geniessen. Verpassen Sie diese vielleicht einmalige Gelegenheit unter keinen Umständen und lassen Sie sich von Musik, Gesang und österreichischem Charme auf einen fröhlichen Chilbiabend einstimmen. Auf ein volles Festzelt freut sich das Chilbi-OK, die MGM und mit Sicherheit unsere Gäste aus Oberösterreich!

Für die Musikgesellschaft Maur
Urs Bräker

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 11. September, um 11.30 Uhr im Restaurant Degenried, Zürich

Bitte Anmeldung unter Telefon 01 980 10 38, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit.

Für den Frauenverein Berg
Ruth Sager

Anzeige

Zu vermieten
in **Forch-Aesch**, per 1. Oktober
4½-Zimmer-Wohnung
Mietzins: Fr. 2158.– inkl. NK
Garage und Parkplatz vorhanden
Krippe und Schule in der Nähe
Telefon 076 424 40 37

22. Plausch-Seifenkistenrennen

Samstag / Sonntag, 13. / 14. September

Für alle Fahrer, Fans und Neugierigen findet am Sonntag bereits zum 22. Mal der Grand Prix Wassberg statt. Von 9 bis 16 Uhr können Sie mit den jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrern auf der kurvenreichen (und gesicherten) Wassbergstrecke miteifern.

Wiederum wird auch das Beizli «Zum scharfe Rank» für alle Hungrigen und Durstigen offen sein. Ein Besuch lohnt sich bestimmt.

Selbstverständlich sind Rennfans auch während des Trainings am Samstagnachmittag von 14 bis 17 Uhr willkommen. Spontane Nachmeldungen sind möglich während der Seifenkistenkontrolle am Sonntag von 8.30 bis 9.30 Uhr beim Startbüro «Restaurant Wassberg».

Für den Ortsverein Binz-Ebmatingen
Heinz Heutschi

Frank-Tender-Music-Schülerkonzert

5. September, 19.30 Uhr

Zum zweiten Mal führt Frank Tender Music, die Schule für modernen Gesang und Show-Entertainment, ihr Schülerkonzert in der Gemeinde Maur durch. Frank Tender, der Inhaber der in Dübendorf ansässigen Schule, ist als Solosänger und mit seinem Quartett durch seine gelungenen Auftritte mit dem Maurmer Gospelchor «Do Lord Maur Gospel Power» auch hier einem grossen Publikum nachhaltig in Erinnerung geblieben. Dankbar erinnert aber auch er sich an die begeisterungsfähigen Maurmerinnen und Maurmer. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler seiner Schule wohnen zudem in der Gemeinde Maur. Sie und die auswärtigen Künstler werden dieses Mal von der Frank-Tender-Band, einem Oktett, begleitet, weshalb sich ein Besuch des Konzertes besonders lohnt. Aus dem immensen Repertoire der Frank-Tender-Band werden Oldies der 50er- und 60er-Jahre mit vielen unvergesslichen Melodien vorgetragen werden. Das Konzert im Loorensaal vom Freitag, 5. September 2003, beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Rahel Doswald

Einladung

Orientierungsveranstaltung über die Umgebungsgestaltung der Schulanlage Aesch

Der Baufortschritt der Sanierung und des Umbaus der Schulanlage Aesch kommt in

die nächste Phase. Es liegt uns daran, alle interessierten Kreise rechtzeitig über die Umgebungsgestaltung zu orientieren.

Termin: Mittwoch, 17. September 2003

Zeit: 19 bis ca. 20 Uhr

Ort: Singsaal, Schulhaus Aesch

Traktanden

Zweck/Philosophie der Umgebungsgestaltung, Vorstellung des Projekts, Fragestellungen.

Referenten

E. Hug, Ressortvorstand Liegenschaften der Schule Maur, P. Möhl, Maur, leitender Architekt, Firma Frittschi-Gartenbau, Feldbach.

Für die Schulgemeinde Maur

E. Hug, Ressortvorstand Liegenschaften

Auf nach Rom!

Ägypter, Germanier, Hispanier, Helvetier – alle werden sie am Wochenende vom 6./7. September ins antike Rom reisen.

Die Pfadi am Pfannenstiel lädt am Wochenende vom 6./7. September alle Abteilungen zur traditionellen Landsgemeinde ein, das heisst einem Treffen aller Pfadis der Region. Das Motto lautet: Auf nach Rom!

Beim Pfadiheim Wassberg auf der Forch entsteht eine Zeltstadt für über 600 Personen, und sogar das Kolosseum wird eigens wieder aufgebaut.

In Absprache mit der Gemeinde Maur wird die Wassbergstrasse von Samstag um 10 Uhr bis Sonntag um 18 Uhr gesperrt. Selbstverständlich gilt dies nicht für Eselskarren und Handelskarawanen aus den Provinzen...!

Für die Gemeindevertreter und alle anderen Interessierten findet eine Begehung des Lagerplatzes statt: Samstag, 13.30 Uhr, Besammlung beim Pfadiheim.

Bettina Diggelmann

OK-Mitglied Landsgemeinde 03

Gestörter Schlaf – gestörtes Familienleben

Schlaf bringt lebenswichtige Erholung. Ungenügender Schlaf zehrt an den Kräften. Viele Mütter und Väter müssen das immer wieder erfahren. Wie viel Schlaf brauchen kleine Kinder? Kann der Schlaf-/Wachrhythmus beeinflusst werden? Was fördert das Schlafen? Wann erholen sich Mütter und Väter? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde für Mütter und Väter mit kleinen Kindern am 17. September von

9.30 bis 11.30 Uhr im Familientreff an der Bahnhofstrasse in Schwerzenbach. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Jacqueline Muther, Erziehungsberaterin an der Kontaktstelle für Kleinkindfragen, leitet diese Gesprächsrunde und nimmt Anmeldungen bis am 10. September unter Telefon 01 908 20 38 entgegen. Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster bietet regelmässig solche Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen an. Mehr Informationen unter Telefon 01 944 88 88 oder www.jsuster.zh.ch.

Für die Kontaktstelle für Kleinkindfragen
Daniela Salm Diallo

Kinderkleiderbörse

Stapeln sich bei Ihnen auch die gut erhaltenen Kinderkleider, Schuhe, Spielsachen und vieles mehr? Jetzt haben Sie wieder die Gelegenheit, diese an unserer Börse zu verkaufen. Anmeldungen liegen bei folgenden Orten auf: Post Binz/Ebmatingen, Migros Ebmingen, Volg Maur. Für Fragen (Kleiderannahme: Freitag, zwischen 17.30 und 19 Uhr) stehen Elke Dietzel, Telefon 01 887 76 14, oder Arlette Kurth Diethelm, Telefon 01 980 01 45, gerne zur Verfügung.

Die Gelegenheit ein Schnäppchen zu machen, haben Sie an der Börse im Lotharhaus in Binz am Samstag, 27. September, von 10 bis 14 Uhr.

Wir freuen uns sehr, Sie an unserer Börse zu sehen.

Für den Vorstand Pro Knirps
Arlette Kurth Diethelm

Babysitterdienst für die Gemeinde Maur

Suchen Sie einen Babysitter?

Der Pro-Knirps-Babysitterdienst des Ortsvereins Binz-Ebmatingen hilft Ihnen bei der Vermittlung. Verantwortungsbewusste junge Leute im Alter von 13 bis 18 Jahren stehen als Babysitter zur Verfügung. Die Vergütung der Babysitter ist wie folgt geregelt: Tarif pro Stunde 9 Franken, Abendpauschale 35 Franken. Die Abendpauschale gilt für die Zeit nach dem Nachtessen der Kinder ab etwa 19 Uhr bis ca. 24 Uhr. Die Jugendlichen stehen werktags in der Nachmittags- und Abendzeit sowie auch an den Wochenenden zur Verfügung.

Babysittervermittlung: Manuela Hüsey, Bachtobelstrasse 17, 8123 Ebmingen, Telefon 01 980 26 85.

Für die Elterngruppe Pro Knirps
und den Ortsverein Binz-Ebmatingen
Manuela Hüsey

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14

Malergeschäft

ASM

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01 980 34 30

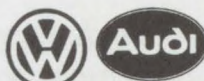
Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

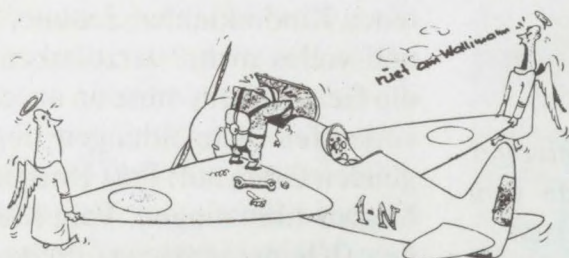
Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

WALLIMANN AG



Zürichstrasse 5, 8124 Maur, Telefon 01/980 04 60



Offizielle Vertretung
bestbekannter
Marken

Verkauf und Reparatur
sämtlicher Automarken
Lieferung aller Ersatzteile

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Coiffeur Neuhoof Maur

Ihr Haar wünscht sich den
Coiffeur Neuhoof

Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhoof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Margrit Kalt-Boller
Montag bis Samstag
Telefon 01 980 28 75

Neu in Witikon !



Anmeldung / Auskunft:
Lucia Ballerini
Tel: 01 / 401'22'92
Mobile: 076 / 558'20'71
E-Mail: RMK@TIC.CH

Power-Yoga

by Lucia Ballerini

Dienstag 08:30 - 09:30 Uhr ab 23. September 2003
Mittwoch 18:30 - 19:30 Uhr ab 24. September 2003

atelier-ds GmbH
eidg. dipl. Goldschmied

Restaurationen

Umarbeitungen



Reparaturen

Reinigungen

Telefonische Anmeldung
01 38 000 83

Individualanfertigungen

Daniel Schmid

Kom-POST

Interessantes Chilbiprogramm

Kompostwürmer, Asseln und Co – Spiel und Spass rund ums Kompostieren

So lautet der Titel des gemeinsamen Chilbiprogramms des Natur- und Vogelschutzvereins Maur (NVV) und der Kompostberatung. Ein interessantes und abwechslungsreiches Angebot wartet in der Burgscheune auf Jung und Alt.

Märlivorstellung und Schatzsuche für die Kleinen

Die Eltern von kleinen Kindern ab vier Jahren sollten die Märlivorstellung jeweils samstags und sonntags um 14.30 Uhr jetzt schon in ihre Agenda einschreiben. «'s Wunder vo de Verwandlig» heisst die eigens für diesen Anlass geschriebene Kompostgeschichte von Karin Glanzmann. Sie handelt vom vorwitzigen und aufmüpfigen Asselkind Rassinda, dem es «stinkt» immer im Kompost hocken zu müssen. Querkopf Rassinda macht alles etwas anders als die anderen und sehnt sich danach, die Welt zu erkunden wie eine Fliege. Dank dem Huhn Hermine und ihrem Freund, dem Wurm Wurli, lernt die

kleine Assel, wie nützlich und schön ihr Leben im Kompost eigentlich ist und was sie zusammen mit ihren Freunden schaffen kann! Umrahmt wird die Geschichte vom Kompostlied, welches Karin Glanzmann auf der Gitarre begleitet.

Als weitere kleine Attraktion für die Kleinen gibts die Kompostschatzsuche. Beim Buddeln nach dem Schatz erleben die Kinder, wie gut ausgesiebter Reifkompost riecht und wie angenehm er sich anfühlt.

Basteln und Lernspiel für Kinder ab acht Jahren

Um 16 Uhr dürfen kleine Forscher und Forscherinnen ab 8 Jahren Gipsbehälter zum Aufbewahren von Kompostlebewesen giessen, die anschliessend unter dem Binokular beobachtet und bestimmt werden können. Lehrreich ist das Magnettafenspiel, bei dem man herausfinden kann, was kompostierbar ist und was nicht.

NVV-Informationsstand mit Glücksrade

Das Kompostieren als natürlichste Form der Grüngutverwertung liegt auch dem Natur- und Vogelschutzverein Maur am Herzen. Er unterstützt das gemeinsame Programm mit Geld, das dem NVV bei Auflösung des Vereins «Pro Maur» für Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wur-

de. An der Faltwand des Natur- und Vogelschutzvereins gibts Informationen über die Aktivitäten des Vereins hier in der Gemeinde, über den Schweizer und den Zürcher Vogelschutz, der dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiert. Vergessen Sie nicht am Glücksrade zu drehen, wo es etwa die Gratismitgliedschaft für ein Jahr zu gewinnen gibt!

Einblick/Rückblick auf Projektwoche Pünt

Sicher haben Sie in der *Maurmer Post* über die Projektwoche des Schulhauses Pünt gelesen oder Püntanien gar selber besucht. Eine kleine Fotoausstellung und eine Dokumentation geben Ihnen einen Einblick in den Kurs «Unterwegs als Bodendetektive und Recyclingkünstler», geleitet von Vreni Senn und der Schreibenden. Am meisten werden Sie staunen über die zwei ausgestellten «Kompostviecher» aus Altmittel, die von den jungen Recyclingkünstlern verdrahtet, geschweisst und besprayt wurden. Seit der Projektwoche beleben sie zusammen mit weiteren drei originellen Gesellen die Pausenplätze der Schulanlage Pünt. Sie könnten aber ebenso gut in einer Kunstgalerie stehen.

Julia Antoniou, Kompostberaterin und NVV-Vizepräsidentin

Amtlich

Abwassergebühren

Erhöhung von Gebührenansätzen

Mit Beschluss vom 25. August 2003 hat der Gemeinderat den Gebührentarif der Abwassergebühren mit Wirkung ab 1. Oktober 2003 wie folgt geändert:

Grundgebühren

0,55‰ des Gebäudeversicherungszeitwerts (bisher 0,4‰), zuzüglich Mehrwertsteuer

Pauschalgebühren für Liegenschaften ohne Wassermessung und Landwirtschaftsbetriebe

1,2‰ des Gebäudeversicherungszeitwerts (bisher 1,05‰), zuzüglich Mehrwertsteuer

Die Erhöhung ist nötig, damit die Rechnung im Bereich der durch Gebühren zu finanzierenden Abwasserentsorgung ausgeglichen werden kann. Die laufenden Infrastrukturausbauten führen zu erhöhten Aufwendungen für die Amortisation und Verzinsung der Investitionen.

Gegen den Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausfertigung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und

dessen Begründung enthalten. Allfällige Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Entscheide des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die im Verfahren unterliegende Partei hat die Kosten zu tragen. Die Akten liegen innert der Rekursfrist vom 5. September bis zum 6. Oktober 2003 zu den ordentlichen Bürozeiten im Gemeindehaus (Schalter Bauamt im 1. Obergeschoss) auf.

Gemeinderat Maur

Verkehrsbehinderung an der Aeschstrasse in Forch

Ab 8. September bis ca. Mitte Dezember werden Grabarbeiten für die Erneuerung der Kanalisation ausgeführt. Die Aeschstrasse, Abschnitt Bundtstrasse bis Schulhausweg, wird während der Bauzeit nur einspurig befahrbar sein. Der Verkehr wird mittels einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind gewährleistet. Für kurzzeitige Behinderungen bittet die Bauleitung um Verständnis.

Polizeisekretariat Maur

Geheimtip !



"Inspiration"
Ring
18Karat Gold mit
Südseeperle und
Diamanten

jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt von der Künstlerin - Atelier Forch 01 980 22 03
www.urbach.ch

Korkböden
individuell in Form und Farbe
maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

VITA-MASSAGEN
Paul Steiner

Ganzkörper-, Sport-, Rücken-
und Fussreflexzonen-Massagen
CM-Wirbelsäulen-Behandlung
Neu! Kosmetische Fusspflege
Termine nach Vereinbarung
079 345 97 04 oder 01 887 75 41
www.vita-massagen.ch

Dörfli
**Hausgemachte
Wildspezialitäten**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten
täglich von 8.30 bis 22.30 Uhr

Restaurant Dörfli
Rellikonstrasse 9 • 8124 Maur
Telefon 01 980 13 80

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Aktuell:
Fellenberg Zwetschgen**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

SOS Hundefreunde SOS

Wir sind zwei kleine, lustige und wohl
erzogene Hunde, wohnhaft in
Scheuren/Forch. Wir suchen einen
lieben, tierliebenden Menschen,
der 1- oder 2-mal wöchentlich mit uns
einen «Waggel» macht.
Ihr Anruf freut uns sehr!
Telefon 01 980 30 11

SOS Hundefreunde SOS

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 • 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Tagesmutter gesucht

Zwei Haushalte mit vier Kindern, wovon
drei Kindergärtler, suchen kinderliebende
Tagesmutter nach **Ebmatingen**.
Mithilfe im Haushalt erwünscht. Ein bis
drei ganze Tage pro Woche.
Telefon 01 887 71 90 oder 01 887 79 10.

Coiffure
Linea Cristina

Cristina Tizza
Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 38 68

Mode beginnt bei der Frisur!

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



**HANS
SCHEUERMEIER**
Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53
E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch
Lager: Neugutstrasse/ Maur

- Steilbedachungen
- Fassaden
- Umbauten
- Dachflächenfenster
- Isolationen
- Reparaturen
- Dachservice

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG
Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Firmennachricht

Eine neue Tanzidee quartiert sich in Maur ein

Tanzkurse für Kinder und Erwachsene

Ab September müssen Tanzlustige aus Maur nicht mehr weit gehen oder fahren. Im Gymnastikstudio von Vreni Rüest in Maur finden jeden Freitag drei Tanzstunden für Kinder und Teenies statt.

red. Im *Märlitanz* schlüpfen die Kinder ab vier Jahren in die Rollen von Märchengestalten und erlernen dabei die wichtigsten Tanzschritte und irgendwann sogar einen Bühnentanz. Richtig schöne Showtänze können sich grössere Kinder und Teenies im *Jazz und Hip-Hop* aneignen. Auch für Erwachsene gibt es ein reiches Angebot an Workshops. Im *Storydance-Workshop* lernt man nicht nur einen Tanz, sondern man lernt tänzerisch eine Geschichte zu erzählen. Die Choreographie ist für jede/jeden erlernbar, ob er/sie nun jung oder alt, dick oder dünn ist. Wer aber dennoch keine Schritte einstudieren möchte, kann sich im *Ausdruckstanz* die Seele erleichtern, denn Tanzen macht glücklich. Die Menschen, die die Kurse besuchen, sollen die Körperfreiheit und ein aktives Lebensgefühl erkennen. In jedem Falle ist für Fitness und Gesundheit Tanzen eine der besten Sportarten, denn man bewegt dabei alle Muskeln. Probestunden finden heute statt.

Gymnastikstudio
Am Kirchrain 10, 8124 Maur
Infos unter Telefon 076 366 33 31

Leserbrief

Zum Gruss aus Zollikon

Die Rubrik Firmennachrichten ist gut und recht. Ich erwarte jedoch, dass Beiträge, die auf diesen redaktionellen Seiten stehen, auch von der Redaktion geschrieben sind. Werden nur irgendwelche Werbungen oder, wie hier, PR-Mitteilungen einfach abgedruckt, müssen sie als solche deutlich gekennzeichnet werden. Ich finde es zudem selbstverständlich, dass die Beiträge für den «Durchschnittsleser» von Maur von Interesse sind. Ich zähle mich auch zu dieser Kategorie, wer jedoch in der Firma Stoehlker in Zollikon die Leiter hinaufgeklettert ist, ist mir wirklich egal. Den Präsidenten der FDP mit seiner beruflichen Tätigkeit in einem von der Redaktion geschriebenen Interview vorzustellen, das wäre eine angemessene, korrekte Form für die *Maurmer Post*.

Maja Spiess, Forch

Firmennachrichten-Korrigenda

red. In der *Maurmer Post* vom 29. August wurde bei den Firmennachrichten über *Décoration d'Intérieur*, Atelier Chester Mäder, eine falsche Telefonnummer aufgeführt. Die Redaktion bitet das Versehen zu entschuldigen. Die korrekte Adresse lautet:

Décoration d'Intérieur
Atelier Chester Mäder
Chalenstrasse 60, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 21 40

Märtege

Gesucht

Brave, 11-jährige Kleinpferdstute sucht **zuverlässige, erfahrene Reiterin** ab 18 Jahren für 1 bis 2 Ausritte pro Woche. Interessiert? Telefon 01 980 29 35 (eventuell Telefonbeantworter).

Verschiedenes

Schwangerschaftsgymnastik und ganzheitliche Geburtsvorbereitung im Dorf Maur. Beginn: 22. September 2003. Anmeldung und Auskunft: Gymnastikstudio Vreni Rüest, Telefon 01 980 03 08, oder vreni.ruest@bluewin.ch.

Putzfrau/Haushalthilfe, Spanierin, etwas Deutsch, Italienisch und Portugiesisch sprechend, sehr zuverlässig, motorisiert. Telefon 01 321 43 64 oder 079 685 66 90.

Spanischkurse in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene mit viel Konversation. Kursanfang Ende August. Privatunterricht möglich. Anmeldung: E. Tognella, Telefon 01 980 25 48.

Individuelles Mathi-Training für Primarschüler, Aufarbeitung von Lernlücken, Konzentrationsförderung. Auskunft unter Telefon 076 381 93 75.

Kleine Dienstleistungen

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas- und Einbruchsreparaturen sowie Katzenschleusen, Telefon 01 980 02 62.

Anzeigen

Zu vermieten im Zentrum von **Ebmatingen**, sehr helle, ruhige **4½-Zimmer-Wohnung** im 3. OG (Lift), Balkon mit Fernsicht, WZ Parkett, offene Wohnküche, GS, sep. WC, Fr. 1724.- inkl. NK, Garagenplatz Fr. 95.-, ab 1. Oktober 2003 oder nach Vereinbarung. Telefon 076 316 64 31.

Walter Zollinger • Kehlhofstrasse 516 • 8124 Maur

WZ Plattenbeläge

• Qualität Telefon 079 218 14 55
• Sauber Fax 01 980 25 04
• Prompt Privat 01 980 25 04



Die Air Maur
fliegt wöchentlich
direkt in Ihren
Briefkasten.



Gartenholzerei
Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38
8125 Zollikerberg
Telefon 01 391 37 60
Fax 01 391 37 59

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
Sonntag, **7. September**, 10 Uhr
im Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

Maur
könnte unser neuer Wohnort werden. Junge Familie sucht zwischen 600 und 1000m² Bauland.
Offerten unter Chiffre E 043-232333
an Publicitas AG, Postfach 2731,
8022 Zürich.

Familie mit zwei Kleinkindern sucht dringend in kinderfreundlicher Umgebung eine **Wohnung oder ein Haus ab 5½-Zimmern mit Garten** zu mieten oder zu kaufen. Bitte melden unter Telefon 01 980 47 73.

Katholisches Pfarrvikariat



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr;
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 23. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollinger-
heim

Sonntag, 7. September

10 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur
Maurmer Chilbi, «**Gottes Wort stellt
sich in den Weg – wird zum Lebens-
weg**», Burghof Maur (bei Regenwetter
in der reformierten Kirche Maur)
Musikalische Gestaltung: Do Lord
Maur Gospel Power
Kollekte: Chendu Rumänien und Bi-
belprojekt «Blind aber nicht sprachlos»
Bibeln für Blinde und Sehbehinderte

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 8. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 10. September

9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zol-
lingerheim

Donnerstag, 11. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier

Daten / Informationen

Samstag, 13. September, alegria

Grossanlass von Blauring/Jungwacht
und Jugendseelsorge Zürich
10 bis 16 Uhr, alegria-Kindertag,
Sportanlage Fronwald, Zürich-Affol-
tern. Ateliers – Spiele – Spass
19.30 bis 4 Uhr, alegria-Leiter/innen-
party, Kulturzentrum Dynamo Zürich.
Konzerte – DJs – Bar
Auskunft und Anmeldung bei Nika und
Sylvia unter Telefon 01 825 27 85 oder
minis@ggaweb.ch

Weitere Informationen finden Sie im
forum und unter www.kath.ch/maur

Anzeigen

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20
www.sdeu.ch

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**

LEASTIG: [lis↓tic]

Leasen und speziell günstig fahren.

Clever, wer mit dem Micra leastig unterwegs ist.



*Leasingbeispiel: Micra <visia> prima 1.0 I 16V, 3-türig, 65 PS, Fr. 15 600.– (Nettopreis inkl. MwSt.), Fr. 99.– pro Monat (inkl. MwSt.), 24 Monate, 10 000 km pro Jahr, 4,9% Nominalzins (5,01% effektiver Jahreszins), Fr. 5600.– Anzahlung fakultativ, 10% Kautions (max. Fr. 3000.–), Vollkasko nicht inbegriffen. Angebot gültig für Verträge und Immatrikulation bis 31.12.2003 (Verträge zwischen 24 und 48 Monate). RCI Finance SA gewährt keine Finanzierung, wenn ein Überschuldungsrisiko für ihre Kundschaft besteht. Abgebildetes Modell: Micra <tekna> 1.4 I 16V, 3-türig, 88 PS, Listenpreis Fr. 21 600.–.

NEW MICRA

Leasing ab

Fr. 99.–*

Der neue Micra: ab 99 Franken* im Monat faszinierend günstig
und dank Intelligent Key System beeindruckend einfach. Und wenn
Sie noch extra sparen wollen, steht jetzt die spritzige Dieselvariante
in zwei Leistungsstufen bereit. **SPRECHEN SIE MICRA?**



SHIFT_expectations

Wallisellen: Neugut-Garage Flury AG, 01/830 40 70

122c/5

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Maurmer Bibel

Liebe Maurmerinnen und liebe Maurmer, bald ist es so weit. Die Präsentation der Original-Maurmer-Bibel steht kurz bevor. Im ökumenischen Gottesdienst anlässlich der Chilbi wird sie erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Über hundert kleine und grosse «Künstler» haben für die Maurmer Bibel eine Seite gestaltet. Das Echo unter den eingeladenen Vereinen, Behörden und Gruppen hat uns überrascht. Bis zum Redaktionsschluss sind 117 Blätter abgegeben worden. Obwohl wir keine Vorgaben bezüglich der Textwahl gemacht hatten, wurde bis auf zwei Ausnahmen kein Bibeltext mehrmals gewählt. Sie dürfen an der Präsentation also einen höchst individuellen Querschnitt durch die Bibel und ihre Würdigung erwarten.

Wo kann man die Bibel anschauen?

Am Chilbiwochenende ist die Maurmer Bibel ausserhalb des Gottesdienstes auch Teil der Bibelausstellung, welche durch die Museen Maur veranstaltet wird. Darin werden deutsche Bibeln vor Luthers Zeit sowie Zürcher Bibeln ausgestellt. Im Burghof kann man sich auch mit der Wiederherstellungsarbeit für alte Bände vertraut machen. Die Ausstellung der historischen Bibeln dauert bis Ende Dezember. Unsere Maurmer Bibel wird jedoch nach der Chilbi bis Ende Herbstferien in der katholischen Kirche in Ebmingen aufgelegt werden. Anschliessend wird sie bis zum Advent in der Maurmer Kirche gezeigt.

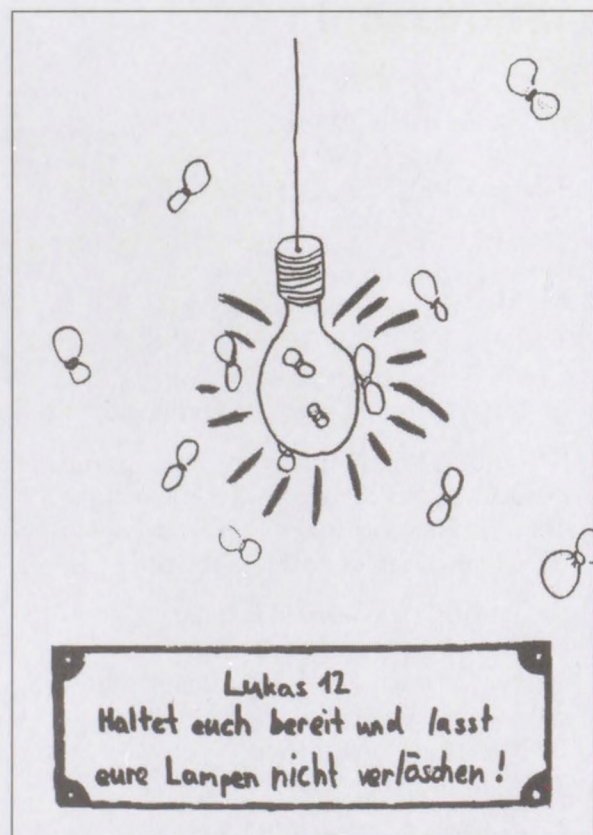


Bild: Gestaltet von Michael und Oliver.

Weitere Informationen zur Bibelausstellung finden Sie unter www.ref.ch/maur sowie unter www.museenmaur.ch

Wir freuen uns über Ihr Interesse
*Reformierte und katholische
Kirchgemeinde*

Gottes Wort wird zum Lebensweg

Ökumenischer Gottesdienst am Chilbi-sonntag, 7. September, 10 Uhr.

Es gibt Momente, da wartet eine versammelte Gesellschaft gespannt auf ein bestimmtes Wort. Erst wenn die Braut scheu ihr Ja geachtet hat, atmen alle wieder. Jetzt erst setzen die Wetten auf die Länge des Kusses ein.

Es gibt Worte, die entscheiden. Es gibt Worte, die stellen Weichen. Sind sie einmal gesagt, dann findet das Leben eine neue Bahn. Bleiben sie jedoch ungesagt, so verharrt das Leben in unangenehmer Spannung.

Die Bibel enthält solche Worte, die über Leben entschieden haben. Es sind Worte und Geschichten, welche noch heute das Leben auf neue Wege führen. Im ökumenischen Gottesdienst präsentieren wir zum einen die neu gestaltete Maurmer Bibel und zum anderen laden wir Sie ein, Worte Gottes zu hören, welche Ihnen frischen Atem schenken und Ihrem Dasein wieder Humor und Schwung geben können.

*Pfarrer René Perrot
Amanda Ehrler;
Gemeindekoordinatorin*



Was wir gehört haben und wissen und unsere Väter und Mütter uns erzählt haben, das wollen wir nicht verschweigen unseren Kindern.

Psalm 78, 3-4

Die Bibel ist wie ein Strom, der so flach ist, dass ein Lamm daraus trinken kann, und so tief, dass ein Elefant darin baden kann.

Papst Gregor der Grosse (540-604)

Gottesdienste

■ Sonntag, 7. September
10 Uhr, Burghof Maur, bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur

Gottes Wort wird zum Lebensweg

Ökumenischer Gottesdienst zur Muurmer Chilbi
Präsentation der Muurmer Bibel
Pfarrer René Perrot
Gemeindekoordinatorin Amanda Ehrler
Do Lord Maur Gospel Power,
Leitung: Dr. Irmgard Keldany
Kollekte: Bibelkollekte des Kirchenrates
Bei zweifelhafter Witterung gibt
Telefon 01 980 13 78 ab Samstag, 16 Uhr,
Auskunft über den Veranstaltungsort

■ Sonntag, 14. September
10.30 Uhr, bei Familie Fluor,
Süessblätzweg 1000, Ebmingen
Fiire mit de Chliine

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 5. September
15.45 Uhr, Schulhaus Ebmingen
und Maur, Zollingerheim Aesch
Kolibri

■ Dienstag, 9. September
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 11. September
über Mittag, Schulhaus Leecher
Domino-Treff

CSI-Dachraum, Zelglstrasse 64, Binz
15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse
Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

7. bis 13. September
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Samstag/Sonntag, 6./7. September
11.30-18 Uhr, Burg Maur
**Präsentation der Maurmer Bibel
Bibelausstellung Museen Maur**

■ Dienstag, 9. September
**Herbstausflug der Seniorenkommission
Maur**

■ Mittwoch, 10. September
9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch
Ökumenische Andacht

18.15-19.45 Uhr, Zollingerheim Aesch
**Menschen brauchen Gott - Gott braucht
Menschen?**

Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Mittwochclub

20 Uhr, Pfarramtsbüro, Chalenstrasse 6
Das wichtigste Gebot (Lukas 10,25)
Pfarrer René Perrot
Bibelkreis Ebmingen

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch
Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat
Zelglstrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50
Fax 01 980 46 56, E-Mail: sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



Claudia Masur
Forch

Claudia, für dich hat nach den Sommerferien das letzte Schuljahr begonnen. Hast du schon Pläne für die Zeit danach? Ich möchte gerne eine Lehre machen. Innerhalb einer Arbeitsplatzerkundung, die von der Schule organisiert wurde, konnte ich verschiedene Berufe näher kennen lernen. Ich war bereits an vier verschiedenen Orten «schnuppern».

War etwas dabei, das du ernsthaft weiter verfolgst? Ein vielfältiger Beruf muss es sein, der verschiedene Anforderungen an mich stellt. Interessieren würden mich Pharma-, Arzt- oder Tierarzt-assistentin sowie Drogistin.

Eine Lehrstelle zu finden ist im Moment nicht einfach. Hast du bereits Bewerbungen verschickt? Ich habe mich an zwei Orten beworben. Bei einer Stelle bin ich inzwischen in die engere Auswahl gekommen.

Du gehst in die 3. Sek A im Schulhaus Looren. Bist du eine gute Schülerin? Ich würde sagen durchschnittlich. Chemie ist nicht gerade meine Stärke.

Was passiert, wenn es schlussendlich doch nicht klappt, rechtzeitig zum Schulende im nächsten Jahr eine Lehrstelle zu finden? Da gibt es einige Möglichkeiten. Unter anderem wäre ein Sprachaufenthalt im Ausland eine Lösung.

Was machst du in deiner Freizeit? Treibst du Sport oder spielst du ein Musikinstrument? Viel Zeit verbringe ich mit meinen Kolleginnen und ich gehe gerne ins Kino. Das aber nicht allzu oft, um mein Portemonnaie nicht übermässig zu strapazieren. Im Sport interessiere ich mich für Basketball. Ich bin Mitglied im Basketballclub Küsnacht. Wir trainieren einmal pro Woche. Dazu kommen noch kleinere Turniere. Ebenfalls einmal wöchentlich gehe ich in die Gitarrenstunde. Nach fünf Jahren klassische Gitarre habe ich mich vor einem halben Jahr entschlossen, auf die elektrische Gitarre umzusteigen. Bis jetzt gefällt es mir sehr gut.
Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 5. September
Schülerkonzert der Frank-Tender-Gesangsschule unter der Begleitung der Frank-Tender-Band. Loorensaal, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Chilbimärt Muur, ab 20 Uhr Swiss Rock'n'Roll mit «Wilhelm Toll und die Eidgenossen», Festwirtschaft, von 21 bis 2 Uhr Bar im Mühletheater

■ Samstag, 6. September
Chilbimärt Muur, 12 bis 20 Uhr Markt, Festwirtschaft bis 2 Uhr, 17.30 Uhr Musikkapelle Scharn aus Österreich, ab 20 Uhr «Peter, Silvan und Madox», 20 bis 4 Uhr Bar im Mühletheater

Tag der offenen Tür im Chinderhuus Muur, Alte Zürichstrasse 5, von 15 bis 17 Uhr

Präsentation der Maurmer Bibel, Ausstellung in der Herrliberger-Sammlung. Die Museen Maur sind geöffnet

Standaktion der FDP Maur mit Ständeratskandidatin Trix Heberlein, vis-à-vis Gemeindebibliothek Maur, von 14 bis 16 Uhr

Landsgemeinde «Auf nach Rom», Treffen am 6./7. September aller Pfadis der Region im Pfadiheim Wassberg, Forch. Begehung des Lagerplatzes für Interessierte am Samstag, 13.30 Uhr

■ Sonntag, 7. September
Chilbimärt Muur 11 bis 18 Uhr Markt, Festwirtschaft bis 21 Uhr. 10 Uhr ökumenischer Festgottesdienst im Burghof (bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur), 14 Uhr Konzert unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Maur, ab 15 Uhr «Old Stompers Gugge»

■ Dienstag, 9. September
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, Ebmingen, von 13.30 bis 15.30 Uhr

■ Mittwoch, 10. September
MUKI-Kafi im Wettsteinhaus von 9.30 bis 11 Uhr, ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft C. Straub, Telefon 043 366 00 02

■ Donnerstag, 11. September
Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Lothartreff, Zürichstrasse 238, Binz, von 9.15 bis 11.15 Uhr

Vorschau:

■ 13./14. September
Grand Prix Wassberg, Plausch-Seifenkistenrennen auf der Wassbergstrasse. Training am Samstag von 14 bis 17 Uhr, Rennen am Sonntag von 9 bis 16 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen
Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr
Druckunterlagen an Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Tel. 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gabi Wüthrich
Telefon 01 887 71 22, Fax 01 887 71 23

Redaktion der Ausgabe vom 12. September:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 6. September, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50